

M. 4 181 981. 1909 wurde der Besitz von M. 3 990 000 Aktien der Württemb. Eisenbahn an die Akt.-Ges. für Bahnbau u. Betrieb abgetreten. Neu hinzugekommen sind 1909 Darlehen an die Freien Grunder Eisenbahn-Aktien-Ges. (M. 244 300) u. die Kleinbahn Höchst-Königstein (M. 273 980), sowie eine Belehnung von K 1066 000 Prior.-Aktien der Lokalbahnges. Otrokowitz-Zlin-Wisowitz (1910 wieder erledigt). Die Aktien der Bremisch-Hannov. Kleinbahn geniessen bis 1915 eine Zs.-Garantie von $4\frac{1}{2}\%$, die Aktien der Industriebahn-A.-G. bis 30.9. 1910 von 5% . Die Prior.-Aktien der Lokalbahn Starckenbach-Rochlitz geniessen durch Stundungsvertrag mit betriebsführender k. k. Staatsbahn-Direktion eine dauernde Mindestverzinsung von 4% . Für die Kleinbahn Eberswalde-Schöpfungurth hat die A.-G. für Bahn-Bau u. -Betrieb, die den Bau gegen eine Pauschale von M. 920 000 ausgeführt hatte, eine Zinsgarantie von 5% auf 10 Jahre übernehmen. Die Ges. erhielt 1910 die Konzession für den Betrieb der elektr. Bahn Neustadt-Landau. 1911 beteiligte sich die Ges. mit M. 1 390 000 an der Sächs. Überlandbahn-Ges. m. b. H., welche die elektr. Strassenbahn von Hohenstein-Ernstthal über Gersdorf nach Ölsnitz i. E. (11 km) baut.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Aktien (Nr. 1—6000) à M. 1000 (hiervon Ser. A u. B vollgez., Ser. C u. D mit 25% Einzahl.), zus. also M. 3 750 000 eingezahlt.

Anleihen: M. 5 000 000 in 4% Oblig. I. Serie von 1899, rückzahlbar zu 105% . Zunächst ausgegeben M. 1 700 000 Lit. A—C, Stücke, auf Namen lautend und durch Indossament übertragbar, zu M. 2000, 1000 und 500. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. ab 1900 in 56 Jahren durch jährl. Verl. im März auf 30./6.; Verstärkung oder Totalkündigung mit dreimonat. Frist auf 30./6. vorbehalten. Aufgelegt 25./2.—14./3. 1899 zu 100.50% . Weitere M. 1 300 000 wurden seit Anfang 1900 an der Börse notiert. Restl. M. 2 000 000 im Okt. 1904 zugelassen. In Umlauf Ende Dez. 1910 inkl. Serie III M. 8 478 500. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1899—1910: 100, 95, 91, 95, 99.25, 100, 101, 101, 97, 98, 99, 100% .

M. 5 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Serie II von 1900, rückzahlbar zu 105% . Zunächst ausgegeben M. 3 500 000, Stücke auf Namen und durch Indossament übertragbar, Lit. A à M. 2000, Lit. B à M. 1000 und Lit. C à M. 500. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. ab 1901 in 56 Jahren durch jährl. Auslos. im März auf 30./6.; Verstärkung oder Totalkünd. mit dreimonat. Frist auf 30. Juni vorbehalten. Aufgelegt am 8. Febr. 1900 zu 101.50% ; die restlichen M. 1 500 000 wurden 14./5. 1901 zu 100% aufgelegt. Ende Dez. 1910 in Umlauf inkl. Serie IV M. 6 549 000. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1900—1910: 101.50, 100.30, 101, 102.75, 102.50, 103.30, 103.30, 100, 101.50, 102.20, 102% .

M. 5 000 000 in 4% Oblig., Serie III von 1904, rückzahlbar zu 105% . Stücke auf Namen u. durch Indoss. übertragbar, Lit. A à M. 2000, B à M. 1000, C à M. 500. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. ab 1905 durch jährl. Auslos. im März auf 30./6.; Verstärk. u. Totalkünd. mit 3monat. Frist auf 30./6. vorbehalten. Eingeführt im Okt. 1904. Gleich lieferbar mit den Oblig. der Serie I.

M. 2 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Serie IV von 1908, rückzahlbar zu 105% (Teilbetrag der Serie IV im Betrage von M. 5 000 000), Stücke à M. 2000, 1000 u. 500. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. ab 1909 innerhalb 56 Jahren durch jährl. Auslos. im März auf 30./6. Verstärkte Tilg. und Totalkünd. mit dreimonat. Frist auf 30./6. vorbehalten. Eingeführt in Frankfurt a. M. im April 1908. Kurs wie Serie II.

Verj. der Coup. und der Kapitalbeträge bei den 4 Serien nach den gesetzlichen Bestimmungen. Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen ausser Wien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. ausserordentl. Abschreib. und Rücklagen, vom verbleib. Betrage bis 4% erste Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., event. vertragsm. Tant. an Dir. und Beamte, Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Noch nicht eingeford. A.-K. 2 250 000, Effekten 10 137 710, Kleinbahn Eberswalde-Schöpfungurth 1 030 485, Bestände des Ern.-F. Eberswalde-Schöpfungurth 12 437, Bestand des Spez.-R.-F. Eberswalde-Schöpfungurth 938, Zs.-u. Ertrags-Kto 409 206, Bankguth. 4 023 871, Guth. gegen Unterlagen 4 181 981, div. Guth. 5971. — Passiva: A.-K. 6 000 000, 4% Oblig. Serie I u. III 8 478 500, $4\frac{1}{2}\%$ do. II u. IV 6 549 000, do. Zs.-Kto 196 273, R.-F. 144 214 (Rüchl. 12 935), Spez.-R.-F. 300 000, Talonsteuer-Res. 15 000, Oblig.-Spesen- u. Disagio-Kto 28 318, Ern.-F. Eberswalde-Schöpfungurth 12 728, Spez.-R.-F. do. 988, verlorste Oblig. 6825, Kredit. 68 811, Div. 225 000, Tant. 19 153, Vortrag 7788. Sa. M. 22 052 602.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 650 030, Unk. 15 807, Steuern 26 208, Agio auf verlorste Oblig. 5725, Talonsteuer-Res. 15 000, Oblig.-Spesen u. Disagio 25 000, Gewinn 264 878. — Kredit: Vortrag 6173, Zs. u. Ertrag 958 606, Provis. 37 827, verf. Oblig.-Coup. 42. Sa. M. 1 002 649.

Kurs Ende 1910: 112% . Die Aktien Nr. 1—3000 wurden im April 1910 zur Notiz an der Frankf. Börse zugelassen, davon M. 2 700 000 am 20./4. 1910 zu 108.50% zur Zeichnung aufgelegt.

Dividenden: 1898: (6 Mon.) 4% auf M. 1 500 000; 1899: 6% auf M. 1 500 000 p. a. und auf M. 1 125 000 für $\frac{1}{4}$ Jahr; 1900: 6% auf M. 2 625 000 p. a.; 1901: 6% auf M. 2 625 000 p. a. u. auf M. 1 125 000 für $\frac{1}{2}$ Jahr; 1902: 5% auf M. 3 000 000 u. auf M. 750 000 p. a.; 1903—1910: 5, 5, 5, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6% auf M. 3 750 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dir. Moritz Neufeld, Dr. Alfred Parrisius. **Aufsichtsrat:** (5—12) Vors. Bankier Alfred Weinschenk, Stellv. Bankier Ernst Wertheimer, Frankf. a. M. u. Kaiserl. Rat Dir. S. Landau, Wien; Mitglieder: Bunk-Dir. Herm. Malz, Bank-Dir. Carl Eckhard, Privatier Gust. Behringer, Bank-Dir. Heinr. Siebrecht, Frankf. a. M.; Bankier Osk. Simon, Bank-Dir.